

Am 19. Juli 2007 haben die NachDenkSeiten in den [Hinweisen Ziffer 2](#) auf einen Stern-Artikel unter dem Titel „[Rente vom Chef](#)“ verwiesen und angemerkt „Achtung! PR-Journalismus!!!“

Am Freitag, den 19. Oktober hat uns der Autor dieses Beitrags Oliver Mest, der geschäftsführende Gesellschafter von mestmedia u.a. folgendes geschrieben:

Die Anmerkungen stammen offensichtlich von einem Ihrer Leser, was auch die etwas wirre Gedankenkette erklären würde, denn was unsere Leistungen, wie sie dort zitiert werden, mit PR-Journalismus zu tun haben, erschließt sich wohl kaum jemandem. Wir fordern Sie hiermit auf, den entsprechenden Passus unverzüglich, bis spätestens zum 24.10.2007, aus Ihrem Internetangebot zu entfernen. Die Bezugnahme auf den Stern-Artikel, der über die Nachrichtenagentur ddp verbreitet wurde und der unzutreffende Hinweis, dass wir angeblich „PR-Journalismus“ betreiben, ist für uns als Redaktionsbüro im höchsten Maße geschäftsschädigend. Wir wurden bereits von einem potenziellen Auftraggeber auf diesen Texte hingewiesen und mussten uns dort ob dieses Textes auf Ihrer Seite erklären.

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir nach fruchtlosem Fristablauf die Angelegenheit an unseren Anwalt übergeben werden, woraus Ihnen erhebliche Kosten entstehen werden. Gleichzeitig werden wir Sie und vor allem den Verfasser der Anmerkung in Regress nehmen, wenn uns aus diesem Artikel ein wirtschaftlicher Nachteil erwächst.

Die NachDenkSeiten werden den entsprechenden Passus aus den Anmerkungen unseres Lesers in den Hinweisen vom 19. Juli 2007 löschen. Wir sehen in einer gerichtlichen Auseinandersetzung keinen Beitrag zu einer weiterführenden Aufklärung der Öffentlichkeit.
Wolfgang Lieb

Die von Oliver Mest geschäftsführend betriebene Medienagentur „[mestmedia](#)“ bereitet „nutzwertige Verbraucherthemen für die Geldidee, Service-Broschüren für den Norddeutschen Rundfunk, lesernahe Karrieretipps für die Ostseezeitung und tagesaktuelle Verbraucherthemen für Deutschlands großen Wirtschaftsnachrichtendienst ddp.vwd“ auf. „Im Internet erstellt mestmedia nicht nur redaktionelle Inhalte, sondern liefert onlinegerechten Content, der die Portale namhafter Anbieter bereichert.“ Mestmedia hat etwa zusammen mit dem „Verlag für die Deutsche Wirtschaft AG“ den ersten simplify-Steuerberater herausgegeben und gibt Ratschläge wie man mit Geld langfristig erfolgreich

umgehen, es vermehren, sicher anlegen und clever ausgeben kann.

Unter dem Titel „Rente sich wer kann“ (ein Spruch mit dem die Allianz und die Dresdener Bank in der BILD-Zeitung Werbeanzeigen für die Allianz-Riester-Rente geschaltet haben) fasst mestmedia die „Geheimnisse sicherer Rente“ zusammen.

Zudem bietet der Mediendienst „Meldungen und Features aus der Versicherungsbranche“.

Wir überlassen es gerne dem Urteil der Leserinnen und Lesern der NachDenkSeiten, ob es sich bei den Angeboten von mestmedia um kritischen Journalismus oder um ein werbliches Eintreten etwa für die private Vorsorge und ähnliche Belange der Finanz- und Versicherungswirtschaft handelt.